

Mittwoch, 14. September 2016

- 10.10-11.10** **Gesundheit & Versorgung: Asyl und Migration (Raum 609)**
Julika Loss
 1 Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in 2015 - Evaluation einer Ambulanz für Flüchtlinge in einer Kölner Notunterkunft
HS Borgschulte, GA Wiesmüller, F Neuhann
 2 Inanspruchnahme von Kinderfrüherkennungsuntersuchungen durch Kinder Asylsuchender in Mainz - Ergebnisse einer qualitativen Befragungsstudie
M Wiederkehr, S Letzel, U Zier
 3 Zugang und Inanspruchnahme: Wie erleben AsylbewerberInnen und Geduldete in Sachsen-Anhalt die medizinische Versorgung?
N Ladebeck, M Kleinke, BP Robra, A Spura
 4 Gesundheitsbezogene Bedürfnisse von Migrantinnen und Migranten im ländlichen Raum
B Reime, P König, CC Balcik, B Delican, L Dörflinger, M Erdrich, J Joachim, C Köhler, S Lengle, M Rosner, M Sahbaz, P Schwenke, A Stürmlinger, M Durmus
- 10.10-11.10** **Rehabilitation (Raum 420)**
Bernd-Peter Robra
 5 Evidenzbasierung in der sozialmedizinischen Begutachtung bei Erwerbsminderungsrenten und Reha-Zugang – eine systematische Literaturrecherche
A Strahl, A Rose, S Brüggemann, H Vogel
 6 RCT und (Selbst-)Auswahlbias: Die Wirksamkeit von Rehabilitation am Beispiel Mobiler geriatrischer Rehabilitation von Bewohnerinnen stationärer Pflegeeinrichtungen
J Behrens, M Schmidt-Ohlemann, N Martin, K Grune, H Janßen, L Köhler, R Siegert, M Warnach, JW Kraft, F Naumann, M Pflug, S Thiel, M Wolf
 7 Realisierung einer individualisierten Handlungsplanung für körperliche Aktivität nach Gelenkersatzoperation: Eine kontrollierte Interventionsstudie
A Gottschling-Lang, K Thren, K Höpner, C Gutenbrunner, M Bethge
 8 Telefonbasierte Nachsorge in der kardiologischen Rehabilitation – Quantitative und qualitative Evaluation von Akzeptanz und Wirksamkeit
S Schröder, W Mayer-Beger, S Klemm, C Pieper
- 10.10-11.10** **Arbeit & Gesundheit (Raum 506)**
Wolfgang Bödeker
 9 Arbeitslosigkeit und Gesundheit
S Müters, L Kroll, T Lampert
 10 Erwerbsarbeit, Familie und Gesundheit bei Männern im erwerbsfähigen Alter
S Müters, L Kroll, P Rattay, T Lampert
 11 Übergewichtige Erwerbstätige – Eine Herausforderung für die Arbeitswelt?
C Stallmann, BP Robra, E Swart, S March
 12 Gesundheitsförderliche Lebenswelt Arbeitsplatz – auch für Arbeitnehmer_innen mit chronischer Erkrankung? Ergebnisse einer Strategieevaluation zur Konzeption einer Entscheidungshilfe zur Offenbarung einer chronischen Erkrankung im Arbeitsleben
S Groth, M Niehaus, J Bauer
- 10.10-11.10** **Alter & Kognitive Gesundheit (Raum 505)**
Klaus Berger
 13 Interactions between APOE genotype and lifestyle factors on cognitive functioning: Results of the health study of the Leipzig research center for civilization diseases (LIFE)
F Then, ML Schroeter, K Arélin, V Witte, R Barber, R Burkhardt, C Engel, M Löffler, J Thiery, A Villringer, T Luck, SG Riedel-Heller
 14 Lifestyle risk and cortical folding of older adults
N Bittner, C Jockwitz, S Moebus, N Pundt, UJ Bayen, K Zilles, K Amunts, S Caspers
 15 Level of and Change in Cognitive Functioning among Dutch Older Adults: Does Neighborhood Socioeconomic Status Matter?
J Wöörn, L Ellwardt, M Huisman, M Aartens
 16 Einfluss der Nachbarschaft auf die körperliche Aktivität im Freien bei 65-75-Jährigen in Bremen: Ein Mixed-Methods-Ansatz
L Lübs, E Söllner, J Peplies, B van Hoven, K Bammann
- 10.10-11.10** **Workshop Fachbereich 5: Wie kann Leitlinienimplementierung gelingen? Eine systematische Literaturanalyse zur Erkennung von hinderlichen und förderlichen Faktoren (Saal A)**
Anja Neumann, Dagmar Lühmann
 Welche Maßnahmen zur Leitlinienimplementierung haben sich als erfolgreich erwiesen?
D Lühmann
 Welche hinderlichen und förderlichen Faktoren beeinträchtigen bzw. tragen zum Gelingen einer Leitlinienimplementierung bei?
U Siering
 Sind Implementierungsmaßnahmen, die auf einen spezifischen Kontext zugeschnitten sind ("Tailored Interventions"), erfolgreicher als Interventionen ohne Zuschnitt?
S Butz
 Diskussion

11.30-13.00	<p>Prävention und Gesundheitsförderung (1) (Raum 609) Eva Maria Bitzer, Karin Bammann</p> <p>17 Inwiefern werden neue gesetzliche Regularien in Solarien umgesetzt? Ergebnisse einer „simulated client“ Studie in Deutschland <i>T Möllers, C Pischke, H Zeeb</i></p> <p>18 Werden verhältnispräventive Maßnahmen auch tatsächlich umgesetzt? Das Beispiel der UV-Schutzverordnung <i>S Schneider, K Diehl, R Greinert, E Breitbart, T Görig</i></p> <p>19 Theoriegeleitete Entwicklung von Interventionsmaterialien zur Reduzierung von Sitzzeiten im familiären Kontext <i>J Bucksch, J Alfes, Y Demtriou, K Aue</i></p> <p>20 Evaluation eines schulbasierten Gruppenprogramms zur Prävention sexualisierter Gewalt in der Primarstufe (IGEL) <i>E Finne, J Alfes, P Kolip</i></p> <p>21 Barrieren und Motive hinsichtlich körperlich-sportlicher Aktivität von Männern 50 Jahre und älter - Eine qualitative Studie <i>B Warrelmann, H Strobl, S Tittlbach, J Loss</i></p> <p>22 Etablierung von Gemeindearbeitskreisen zur Förderung körperlich-sportlicher Aktivität von Männern über 50 Jahre – erste Ergebnisse <i>B Warrelmann, H Strobl, S Tittlbach, J Loss</i></p>
11.30-13.00	<p>WS: Geschlechtersensibilität in der Lehre - Eine kritische Betrachtung der aktuellen Praxis in gesundheitsbezogenen Studiengängen (Raum 420) Gabriele Bolte, Annika Gottschling-Lang</p> <p>Bestandsaufnahme des Sex/Genderwissens bei Studierenden und Dozenten als Voraussetzung für die Integration geschlechtersensibler Aspekte in die medizinische Lehre <i>A Kindler-Röhrborn</i></p> <p>Geschlechtersensibilität in der Pflegewissenschaft <i>G Meyer</i></p> <p>Geschlechtersensibilität im Studiengang Public Health <i>N. N.</i></p>
11.30-13.00	<p>Kostenanalysen & Versorgung (Raum 506) Heinz Janßen, Anja Neumann</p> <p>23 Retrospektive Kostenanalyse des EndoPredict-Tests bei Patientinnen mit primärem Mamma-Karzinom in einem deutschen Brustzentrum <i>J Biermann, S Neusser, L Philipp, G Schlake, P Tönnies, S Wilhelms, F Tiecke, C Petry, R Kronenwett, W Schlake, J Wasem</i></p> <p>24 Analyse des Ressourcenverbrauchs und der Kosten in der Nachsorge von Blutkrebspatienten <i>L Meyer, L Hörster, U Dürsen, KH Jöckel, J Baum, N Lehmann, A Merkel-Jens, H Lax, J Wasem, A Neumann</i></p> <p>25 Sekundärprävention nach Schlaganfall (Find-AF randomised): Kosten-Nutzwert-Analyse eines verlängerten EKG-Monitorings <i>S Diekmann, L Hörster, A Neumann, M Weber-Krüger, G Gelbrich, K Gröschel, R Wachter, J Wasem</i></p> <p>26 Multiprofessionelle Primärversorgung – eine vergleichende Analyse multiprofessioneller Teamarbeit in slowenischen und spanischen Gesundheitszentren <i>K Hämel, C Vössing</i></p> <p>27 Optimierungsansätze bei der Kooperation von Betriebsärzten, Rehabilitationsmedizinern und Hausärzten im Rehabilitationsprozess in Deutschland <i>S Völter-Mahlknecht, J Stratil, MA Rieger</i></p> <p>28 Hebammenversorgung in Hamburg <i>R Fertmann</i></p>
11.30-13.00	<p>Alter & Medikation (Raum 505) Hagen Bachmann, Ingrid Schubert</p> <p>29 Medikamentenversorgung in Einrichtungen stationärer Pflege: Auffälligkeitsgründe in Qualitätsprüfungen Medizinischer Dienste <i>M Meinck, F Ernst, K Pippel, J Gehrke, E Coners</i></p> <p>30 Use of antibiotics among community-dwelling adults in Germany -Results of National Health Interview and Examination Surveys 1997-1999 and 2008-2011 <i>Y Du, H Knopf</i></p> <p>31 Viel hilft viel? Einflussfaktoren für Multimedikation in der zweiten Lebenshälfte <i>S Nowossadeck</i></p> <p>32 Implementierung der FORTA-Klassifikation zur Beurteilung der Arzneimitteltherapie-Sicherheit von Patienten ab 65 Jahren <i>T Schulte, E Kern, H Hildebrandt</i></p> <p>33 Prävalenz und Verordnungsentwicklung von PRISCUS-Medikamenten und fraglichen PRISCUS-Medikamenten – Ergebnisse der populationsbasierten Heinz Nixdorf Recall Studie <i>H Bachmann, E Exler</i></p>
11.30-13.00	<p>WS: Gesundheit durch partizipative Gesundheitsforschung anders denken (Saal A) Gesine Bär, Frank Michael Amort</p> <p>Gesundheit und institutionalisierte Formen der Arbeit: Gesundheit in der Organisation anders denken <i>S Bär, S Starystach</i></p> <p>Unterstützungserfahrungen und Zugangswege suchtbetroffener Familien zur hausärztlichen Versorgung – Ergebnisse einer partizipativen Forschungsstudie <i>M Schnute, U AnNet Angehörigengruppen</i></p> <p>Partizipative Bestandsaufnahme vernetzter kommunaler Gesundheitsförderung für Kinder <i>S Ehlen, G Tils, R Rehaag</i></p>

13.45-15.15	<p>Prävention und Gesundheitsförderung (2) - POSTERVORTRÄGE (Saal A) Birgit Reime, Berit Warrelmann</p> <p>34 Was wissen Betreuungskräfte in Behinderten-Wohneinrichtungen über die in ihren Einrichtungen angebotenen Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung? <i>L Habermann-Horstmeier, K Limbeck</i></p> <p>35 Betriebliche Gesundheitsförderung am Beispiel eines Krankenhauskonzerns - Ergebnisse einer Befragung über alle Berufsgruppen <i>C Pieper, F Lönnies</i></p> <p>36 Stellungnahme der Lehrkräfte zur Tabakprävention an Berufsschulen - Beispiel Sachsen <i>S Herrmann, F Stölzel, N Seidel, J Küchler, K Löwe, M Baumann, G Ehninger</i></p> <p>37 Subjektiver Gesundheitszustand von Pflegekräften in Rheinland-Pfalz: Ergebnisse einer Querschnittstudie <i>S Rieger, S Letzel, LC Escobar Pinzon</i></p> <p>38 Gesundheit in der Arbeitswelt der Zukunft – Welche Potenziale bietet die Industrie 4.0? <i>K Guhlemann, A Georg</i></p> <p>39 Wie lässt sich Kapazitätsaufbau in kooperativen Planungsgruppen zur Bewegungsförderung evaluieren? Entwicklung und Erprobung eines Studiendesigns in einem Forschungsverbund <i>V Lindacher, J Rüter, J Loss</i></p> <p>40 Partizipation als Schlüssel zur Qualitätsentwicklung gesundheitsförderlicher Lebenswelten? <i>W Simon</i></p> <p>41 Wie sind die Voraussetzungen und Erwartungen von Hausärzten und Therapeuten hinsichtlich eines Schulungsangebots zur Bewegungsförderung <i>S Peters, M Schwab, H Faller, K Meng</i></p> <p>42 Präventionsnetzwerke - wer wird erreicht und wer macht mit? <i>S Wahl, K Müller, N Dragano, S Weyers</i></p>
13.45-15.15	<p>Epidemiologische Forschung (1) - POSTERVORTRÄGE (Raum 505) Rainer Fehr, Ester Orban</p> <p>43 Built environment and health: A systematic review of the state of research in Germany <i>M Schulz, M Romppel, G Grande</i></p> <p>44 Urbane Grünräume und Gewässer – Ressourcen einer integrierten, gesundheitsförderlichen Stadtentwicklung der Zukunft? <i>T Clajßen, S Völker, H Baumeister, A Heiler, J Matros, T Pollmann, T Kistemann, A Krämer, F Lohrberg, C Hornberg</i></p> <p>45 Der Einfluss des Sozialraums auf das Gesamtüberleben bei akuter myeloischer Leukämie <i>A Kaifje, T Lunau, N Dragano, E Jost, T Kraus, TH Brümmendorf, S Wilop, M Crysandt</i></p> <p>46 Soziale Ungleichheit und Diabetes mellitus -zeitliche Entwicklung bei Erwachsenen in Deutschland <i>C Scheidt-Nave, Y Du, R Paprott, L Kroll, T Lampert, C Heidemann</i></p> <p>47 Changes in the prevalence of the metabolic syndrome among adults in Germany – German Health Interview and Examination Surveys 1997-99 and 2008-11 <i>J Truthmann, A Schienkewitz, C Heidemann, H Knopf, C Scheidt-Nave</i></p> <p>48 Associations between work stress and suicidal ideation: pooled findings from six cross-sectional studies <i>A Loerbroks, SI Cho, M Dollard, J Zou, JE Fischer, Y Jiang, P Angerer, R Herr, J Li</i></p> <p>49 Geschlechts- und altersspezifische Unterschiede bei der Anwendung von individuellen Sonnenschutzmaßnahmen in Deutschland <i>T Görig, S Schneider, R Greinert, E Breitbart, K Diehl</i></p> <p>50 Inanspruchnahmeprävalenz und Risikofaktoren der toxischen Kontaktdermatitis: eine Sekundärdatenanalyse <i>C Apfelbacher, F Tesch, J Schmitt</i></p> <p>51 Regionale Prognose der Morbidität in Deutschland bis 2035: Ergebnisse und Methoden am Beispiel des subjektiven Gesundheitszustandes <i>LE Kroll, M Schumann, E Nowossadeck, T Lampert</i></p>
13.45-15.15	<p>Gesundheitssystem- & Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie - POSTERVORTRÄGE (Raum 609) Thomas Elkeles, Enno Swart</p> <p>52 Effekte eines Hypertonie-Managements auf den Blutdruck von Typ-2-Diabetikern: Ergebnisse einer Cluster-randomisierten Studie <i>C Kersting, A Viehmann, B Weltermann</i></p> <p>64 +P (Poststationäre Laienunterstützung für Patienten) - Evaluation einer ehrenamtlichen Patenbegleitung für ältere Menschen nach einem Krankenhausaufenthalt <i>T Altenhöner, M Philippi, M Köhler</i></p> <p>53 Ambulante Inanspruchnahme einer zentralen Notaufnahme in ruraler Umgebung: Qualitative Befragung zur Motivation von Patientinnen und Patienten ohne dringlichen medizinischen Handlungsbedarf <i>M Schmiedhofer, M Möckel, A Slagman, J Frick, J Searle</i></p> <p>54 Die Bedeutung der zentralen Notaufnahme für die ambulante Versorgung in ruraler Umgebung: Experteninterviews mit hausärztlich tätigen Ärztinnen und Ärzten einer sachsen-anhaltinischen Stadt mit Mittelzentrumsfunktion und des Landkreises <i>M Schmiedhofer, J Searle, M Möckel, A Slagman</i></p> <p>55 Erste Erfahrungen mit einem Fehlermeldesystem in Pflegeeinrichtungen <i>K Lehmann, A Vlcek, R Rößlein, M Hagemann, R Jobst, M Fabian, A Schmidt, P Müller-Barna</i></p> <p>56 Systemmedizin - Zukunftsvision der Gesundheitsversorgung, Ergebnisse der Fokusgruppen-Interviews: Präferenzen, Einstellungen und Nutzungsbereitschaft aus Bevölkerungs- und Patientenperspektive <i>C Lemmen, S Kautz-Freimuth, R Milz, C Woopen, S Ruhrmann, S Stock</i></p> <p>57 Modellprojekt Gesundheitsuntersuchung für Menschen mit geistiger Behinderung <i>R Leibner, W de Cruppé, S Schwalen, M Geraedts</i></p> <p>59 Assoziationen zwischen räumlicher Entfernung zum Hausarzt und individuellen gesundheitlichen und sozialen Faktoren in der älteren Bevölkerung im Ruhrgebiet – Ergebnisse der Heinz Nixdorf Recall Studie <i>JR Knittel, R Sutcliffe, DA Djeudeu Deudjui, R Erbel, KH Jöckel, N Dragano, S Moebus</i></p>

13.45-15.15	<p>Gesundheit im Alter - POSTERVORTRÄGE (Raum 506) Bernt-Peter Robra, Johann Behrens</p> <p>58 Small area variation in demographic aging: Informal and formal nursing care ratios inform health care planners <i>S Alltag, S Nowossadeck, J Stein, SG Riedel-Heller, E Nowossadeck</i></p> <p>60 The Cognitive Functioning of Socially Isolated Individuals may Profit from High Mental Work Demands <i>F Then, ML Schroeter, V Witte, C Engel, M Löffler, J Thiery, A Villringer, T Luck, SG Riedel-Heller</i></p> <p>61 Prospektive Evaluation und Bedarfsanalyse für die Entwicklung eines Curriculums 'Kulturelle Kompetenz in der Pflege' <i>C Dörge, S Lautenschläger</i></p> <p>62 Typenbildung in der Präferenz für innovative Wohnprojekte <i>E Zehnpfennig</i></p> <p>63 Indikatoren für Autonomiechancen älterer Menschen in Sachsen-Anhalt <i>A Feißel, A Eich-Krahm, J Piel, BP Robra</i></p> <p>65 Unmet needs in the depressed primary care elderly and their relation to severity of depression: Results from the AgeMooDe study <i>S Alltag, J Stein, A Pabst, S Weyerer, W Maier, M Scherer, B Wiese, HH König, SG Riedel-Heller</i></p> <p>66 Gesund älter werden in Deutschland - Entwicklung eines Rahmenkonzepts zur Erweiterung des Indikatoren-gestützten Gesundheitsmonitorings in Deutschland für die Bevölkerung ab 65 Jahren am Robert Koch-Institut (RKI) – Projektbeschreibung und Netz <i>J Fuchs, M Wetzstein, P Schmich, A Gößwald, C Scheidt-Nave</i></p> <p>67 Informationsquellen, Informationsbedürfnisse und Krankheitswissen von Patienten mit altersbedingter Makuladegeneration <i>C Schmalhofer, J Curbach, H Helbig, S Herrmann, J Loss</i></p>
14.00-15.00	<p>BSD WS: Aktuelles zur Sozialmedizinischen Begutachtung ICF-Orientierung in der sozialmedizinischen Begutachtung <i>S Grotkamp</i> Migration und Flucht - Sozialmedizinische Aspekte <i>A Bahemann</i></p>
15.45-17.15	<p>Epidemiologische Forschung (2) (Raum 505) Barbara Hoffmann, Kristina Hoffmann</p> <p>68 Elemental composition of fine particulate matter and arterial blood pressure in a population-based German cohort <i>K Fuks, F Hennig, D Sugiri, T Kuhlbusch, S Moebus, R Erbel, KH Jöckel, B Hoffmann</i></p> <p>69 Urban residential greenness and repeated measurements of depressive symptoms: results from the Heinz Nixdorf Recall study <i>E Orban, R Sutcliffe, U Roggenbuck, N Dragano, KH Jöckel, S Moebus</i></p> <p>70 Zusammenhänge zwischen Partnerschaft, Elternschaft und dem Gesundheitsverhalten bei Frauen und Männern <i>P Rattay, E von der Lippe</i></p> <p>71 Der Einfluss sozialer Unterstützung auf das Depressionsrisiko: Eine Fall-Kontroll-Studie bei 65-97-jährigen Erwachsenen in Europa <i>C Drell, J Peplies, L Lübs, K Bammann</i></p> <p>72 Rekrutierung türkischstämmiger Seniorinnen und Senioren für eine Befragung und Untersuchung zur körperlichen Aktivität im Alter <i>J Peplies, L Lübs, E Baygin, K Bammann</i></p> <p>73 Work stress, asthma control and asthma-specific quality of life: initial evidence from a cross-sectional study <i>B Hartmann, V Leucht, A Loerbroks</i></p>
15.45-17.15	<p>WS: Gesundheitsfördernde Stadtentwicklung im Kontext sozialer Ungleichheiten – interdisziplinäre Ansätze von Public Health und Raumplanung (Raum 609) Heike Köckler, Johannes Flacke, Gabriele Bolte</p> <p>Gesundheit im urbanen Raum: Ansatzpunkte für gesundheitsfördernde Stadtentwicklung aus sozialegpidemiologischer Sicht <i>G Bolte</i> Instrumente für die institutionelle Schnittstelle von Raumplanung und Public Health <i>S Baumgart</i> Räumliche Entscheidungsunterstützungssysteme für die gesundheitsfördernde Stadtentwicklung <i>J Flacke</i> Verfahrensgerechtigkeit als eine Voraussetzung für gesundheitsfördernde Stadtentwicklung <i>H Köckler</i></p>
15.45-17.15	<p>Gesundheit & Versorgung im Alter (Raum 420) Melanie Deutmeyer, Birgitta Weltermann</p> <p>74 Review zur genderspezifischen Gesundheitsförderung für häuslich pflegende Angehörige von demenziell Erkrankten, Wien 2015 <i>C Gradwohl, FM Amort</i></p> <p>75 Gesundheitliche Auswirkungen des Übergangs in den Ruhestand. Eine qualitative Studie zur Bedeutsamkeit des subjektiven Alterns <i>IM Hübner, T Faltermaier</i></p> <p>76 Körperliche und psychische Dimensionen der Gesundheit, Lebenssituation und Versorgungsbedarfe von älteren Drogenabhängigen <i>U Kuhn, T Hoff</i></p> <p>78 BasisQ Demenz – Das Schulungsangebot für den Dienstleistungsbereich <i>R Schattschneider, K Woock, S Busch</i></p> <p>79 Hausbesuche mit Krafttraining und Ernährungsoptimierung von geschulten Laien können den Frailty Status sowie die Handkraft bei älteren Personen verbessern <i>S Haider, E Luger, A Kapan, K Schindler, C Lackinger, T Dorner</i></p>

- 15.45-17.15** **WS: Ältere Menschen, Arzneimittel und Apotheken Gesundheit im Alter & Gesundheitssystemforschung (Raum 506)**
Udo Puteanus, Petra Plunger
- 80** Praxisprojekt: Demenzfreundliche Apotheken im Raum Augsburg
M Bruch, U Koszian, J Schneider
- 81** Netzwerkaufbau im Rahmen der „Demenzfreundlichen Apotheke“ Erfahrungen aus einem Modellprojekt in Österreich
P Plunger, K Heimerl, V Tatzler
- 82** Multimedikation im Alter: Versorgungsrealität und Leitlinienempfehlungen
V Lappe, P Ihle, I Schubert
- 83** Benzodiazepin- und Z-Substanzverordnungen auf Kassen- und Privatrezept
U Puteanus, A Beigl, T Rueter, G Hempel
- 15.45-17.15** **WS: Sozialmedizin aktuell - eine zeitgemäße Weiterbildungsordnung Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation (Saal A)**
Gert von Mittelstädt, Sabine Grotkamp

Donnerstag, 15. September

- 9.00-10.30** **Stadt & Gesundheit: Herausforderungen und Konzepte (Raum 609)**
Bertram Szagun, Manfred Wildner
- 84** Klimaanpassung und Gesundheit in Kommunen – Analyse kommunaler Strukturen, Prozesse und Instrumente zur Anpassung an den Klimawandel*
T McCall, B Brodner, J Linnemann, C Hornberg
- 85** Nachhaltige StadtGesundheit – Zwischenbilanz eines Förderprogramms und Perspektiven
R Fehr, S Baumgart, C Hornberg, J Knieling, W Schlicht, U Schneidewind, S Zerbe
- 86** StadtGesundheit am Beispiel Hamburg – Blickfelderweiterung durch thematische Integration
R Fehr, R Fertmann, N Lettau, KP Stender, A Trojan, C Hornberg
- 87** Der Fachplan Gesundheit in Nordrhein-Westfalen – ein richtungweisendes Instrument zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in kommunalen Planungen?
T Claßen, O Meikel
- 88** „Good Urban Blue Governance for Health“ – Modell einer integrierten, gesundheitsförderlichen Stadtentwicklung mit Stadtblau
H Baumeister, T Claßen, C Hornberg
- 89** Integriertes Verwaltungshandeln von Öffentlichem Gesundheitsdienst und Stadtplanung zur Förderung von Mobilität älterer Menschen: Status quo in der Metropolregion Nordwest
T Brüchert, P Quentin, S Baumgart, G Bolte
- 9.00-10.30** **Gesundheitsmonitoring des RKI (Raum 505)**
Ulrich John, Raimund Erbel
- 90** Was ist, was kann das RKI-Gesundheitsmonitoring -25 Jahre bundesweite Gesundheitssurveys
BM Kurth, J Allen, S Born, H Butschalowski, R Dölle, A Franke, A Gößwald, R Hoffmann, H Hölling, C Lange, M Lange, S Meisegeier, M Schlaud, P Schmich, M Thamm, M Wetzstein, P Kamtsiuris
- 91** Gesundheit im Lebensverlauf beginnt in der Kindheit – Ergebnisse aus KiGGS
C Poethko-Mueller, H Hölling, E Mauz, A Schienkiewitz, R Schmitz, S Seeling, M Thamm
- 92** Zeitliche Entwicklung kardiometaboler Risikofaktoren bei Erwachsenen in Deutschland – Ergebnisse bundesweiter Gesundheitssurveys 1990-2011
J Finger, C Scheidt-Nave, Y Du, C Heidemann, M Busch, H Neuhauser, H Knopf, A Schienkiewitz, J Truthmann, R Kuhnert, A Schaffrath-Rosario, T Lampert, G Mensink, BM Kurth
- 93** Trends im Gesundheitsverhalten – Welchen Beitrag leisten die Daten des RKI zum Monitoring von Gesundheitszielen und Aktionsplänen?
S Jordan, A Schienkiewitz, C Lange, A Starker, J Finger, G Mensink
- 94** Gesundheitliche Ungleichheit. Zeitliche Entwicklungen und Trends
T Lampert, J Hoebel, B Kuntz, S Müters, L Kroll
- 95** Gesundheitsberichterstattung am RKI – der neue Gesundheitsbericht und künftige Entwicklungen
T Ziese, L Kroll, T Lampert, F Prütz, A Rommel, S Seeling, A Starker, L Ryl, A Saß
- 9.00-10.30** **Prävention & Gesundheitsförderung (3) (Raum 506)**
Michael Bellwinkel, Ulrike Maschewsky-Schneider
- 96** Evaluation von Empowerment in Interventionen der Gesundheitsförderung: eine systematische Übersichtsarbeit
V Lindacher, J Curbach, B Warrelmann, S Brandstetter, J Loss
- 97** Soziokulturelles Empowerment im ländlichen Raum
JA Forke, T Elkeles, M Grimm
- 98** Partizipation strukturell verankern und systematisch entwickeln. Die Adaption eines Stufenmodells der Partizipation als Reflexionsinstrument in der partizipativen Forschung
G Bär, I Schaefer
- 99** Qualitätskriterien für die Peer-Forschung. Entwicklung der Planungs-, Struktur- und Prozessqualität in partizipativen Forschungsprozessen am Beispiel des Projektes EFFE: Eltern fragen Eltern
I Schaefer, G Bär
- 100** Gender Transformative Health Promotion: Ein Ansatz für geschlechtergerechte Prävention und Gesundheitsförderung nach dem 2015 verabschiedeten Präventionsgesetz
I Jahn
- 101** Herausforderungen und Lösungen bei der Förderung von Handlungsmöglichkeiten für aktive Lebensstile in einem Netzwerk zum interaktiven Wissensaustausch in der Gesundheitsförderungsforschung
A Frahsa, A Rütten

9.00-10.30	<p>Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (1) (Raum 701) Jeffrey Butler, Jens Bucksch</p> <p>102 Kombinierte Interventionen in der Prävention : Oft empfohlen - gut evaluiert? Ein systematisches Review bezogen auf Kinder im Vorschulalter <i>A Kula, C Wiedel, U Walter</i></p> <p>103 Kindergesundheitsziele Berlin: Warum lässt sich die soziale Schere nicht schließen? <i>S Bettge, S Oberwöhrmann, G Meinschmidt</i></p> <p>104 Zahnstatus von Kindern nach sozialer Lage und Herkunft - Verlinkung der Ergebnisse von schulärztlichen und zahnärztlichen Untersuchungen im Bezirk Berlin Mitte <i>J Butler</i></p> <p>105 Entwicklung eines bevölkerungsweiten Monitorings Adipositas-relevanter Einflussfaktoren im Kleinkindalter <i>G Varnaccia, J Zeiher, S Jordan, C Lange</i></p> <p>106 Erfahrungen von Eltern mit der medizinischen Versorgung ihres behinderten Kindes <i>F Röwekamp, B Babitsch, D Langner</i></p> <p>107 Geschlechtsunterschiede in der aktuellen Ernährungsweise und in der Veränderung des Ernährungsverhaltens durch den Übergang von der Schule auf die Hochschule – eine bundesweite Studierendenbefragung <i>J Hilger, A Loerbroks, K Diehl</i></p>
9.00-10.30	<p>Versorgungsanalysen (Raum 420) Andreas Stang, Stefanie March</p> <p>108 Wie nutzen Krankenkassen das soziale Online-Netzwerk Facebook für Prävention und Gesundheitsförderung: eine Inhaltsanalyse <i>V Lindacher, C von Uslar, J Loss</i></p> <p>109 Veränderung der Häufigkeit von Exazerbationen und stationären Notfallbehandlungen. Ergebnisse aus dem DMP COPD in Nordrhein <i>B Hagen, J Kretschmann, A Weber, S Groos</i></p> <p>110 Teilnahmekontinuität und Qualitätszielerreichung in einem Disease Management Programm. Ergebnisse aus dem DMP Diabetes mellitus Typ 2 in Nordrhein <i>B Hagen, S Groos, J Kretschmann, A Weber</i></p> <p>111 Teilnahmekontinuität und Qualitätszielerreichung in einem Disease Management Programm. Ergebnisse aus dem DMP Koronare Herzkrankheit in Nordrhein <i>B Hagen, S Groos, J Kretschmann, A Weber</i></p> <p>112 Geburtskohortenstudie EcoCare-Pln - Ergebnisse von Sekundärdatenanalysen zur Inanspruchnahme medizinischer Versorgungsleistungen bei Frühgeborenen mit dem Schwerpunkt regionaler Versorgungsunterschiede <i>K Arnold, D Druschke, L Heinrich, V Stephan, J Reichert, M Rüdiger, J Schmitt</i></p> <p>113 Koronare Revaskularisation nach Myokardinfarkt in vulnerablen Versichertengruppen - ein kassenübergreifende Analyse von GKV-Routinedaten <i>EM Bitzer, C Lorenz, HW Priess, T Schäfer</i></p>
11.00-12.30	<p>Stadt & Gesundheit: Instrumente und Analysen (Raum 609) Rainer Fehr, Bärbel-Maria Kurth</p> <p>114 Synopse zur aktuellen räumlichen Visualisierung in der Gesundheitsberichterstattung <i>R Sutcliffe, S Moebus</i></p> <p>115 Untersuchung kleinräumiger Versorgungsdichten mit Kinderarztpraxen im Zusammenhang mit stadtteilbezogenen demographischen und sozioökonomischen Faktoren am Beispiel einer Ruhrgebietsstadt <i>K Grell, R Sutcliffe, S Moebus, D Lemke</i></p> <p>116 Barrierefreiheit in Nordrhein-Westfalen: Status quo und Unterschiede in der Wahrnehmung verschiedener Bevölkerungsgruppen basierend auf einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung <i>N Rosenkötter, J Preckel, B Borrmann</i></p> <p>117 Hamburg Steilshoop auf dem Weg zur Gerontopolis? Über alternde Gesellschaft in urbanen Räumen <i>F Müller, H Hahn</i></p> <p>118 Residential Surrounding Greenness, Self-rated Health and Associations with Neighborhood Satisfaction and Social Capital <i>E Orban, R Sutcliffe, U Roggenbuck, N Dragano, S Wahl, S Weyers, KH Jöckel, S Moebus</i></p> <p>119 "Der Motorroller ist wie unsere Füße" – Soziokulturelle, sozioökonomische und Umwelteinflüsse auf physische Aktivität in der Alltagsmobilität der urbanen Mittelschicht Indonesiens – eine qualitative Mix-Method-Analyse. <i>J Stratil, R Wacker</i></p>
11.00-12.30	<p>Epidemiologische Forschung (3) (Raum 505) Nico Dragano, Thomas Lampert</p> <p>120 Adipositas: Trends gesundheitlicher Ungleichheit in Europa <i>K Hoffmann, R De Gelder, Y Hu, JP Mackenbach, FJ van Lenthe</i></p> <p>121 Regionale Einflussfaktoren auf Adipositas in Deutschland <i>M Schumann, A Schienkiewitz, T Lampert, L Kroll</i></p> <p>122 Regional variations in the prevalence of eight major cardiovascular risk factors between the 16 federal states in Germany <i>C Diederichs, H Neuhauser, L Kroll, C Lange, G Mensink, C Heidemann, C Scheidt-Nave, M Busch</i></p> <p>123 Risikogruppen für eine Passivrauchexposition in Deutschland – Analyse des Telefonsurveys GEDA 2012 <i>K Krüger, U Walter, M Dreier</i></p> <p>124 Körperliche (In)Aktivität: wie lassen sich notwendige Daten für die Modellierung von Präventionseffekten in NRW gewinnen? <i>M Mensing, O Meikel</i></p> <p>125 Factors associated with health-related quality of life (HRQOL) in adults with chronic obstructive pulmonary disease (COPD) <i>M Brandl, M Böhmer, S Brandstetter, T Finger, W Fischer, M Pfeifer, C Apfelbacher</i></p>

- 11.00-12.30** **Prävention und Gesundheitsförderung (4) (Raum 506)**
David Klemperer, Thomas Althenhöner
- 126** Kaffeekonsum bei Studierenden - Lifestyle oder Risiko?
K Lohmann, K Töpitz, E Farnir, C Gräfe, B Gusy
- 127** Sexuelles Risikoverhalten und Präventionsmaßnahmen für STI bei Medizinstudierenden. Ergebnisse einer multizentrischen Querschnittstudie in Deutschland und Ungarn
H Riemenschneider, K Voigt, J Schübel, E Balogh, A Terebessy, Z Füzesi, N Faubl, J Schelling, P Spornraft-Ragaller, A Bergmann
- 128** Where there's a will there is a way! Einstellungen und Wahrnehmungen zum interprofessionellen Lernen und Zusammenarbeiten von Studierenden mit Berufserfahrung in einem Gesundheitsberuf
L Cording, A Boettcher, KM Käuper, S Busch
- 129** Gesundheitsförderung in Sprechberufen - Ergebnisse einer prospektiven Beobachtungsstudie
C Pieper, A Leifeld, J Haupt
- 130** Gesundheitsregionen Niedersachsen für mehr gesundheitsförderliche Lebenswelten
B Richter, M Preuß
- 131** Gesundheitsregionen_plus in Bayern – Erste Ergebnisse nach der Implementierungsphase
M Bödeker, T Deiters, A Holleeder, M Wildner

- 11.00-12.30** **Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (2) (Raum 701)**
Raimund Geene, Annika Gottschling-Lang
- 132** Effects of the federal state law for child day care and preschools (FSL-CDC-P) in Mecklenburg-Western Pomerania: The influence of additional day-care teachers (dct) on preschool children's developmental health (dh)
M Franze, J Biermann, W Hoffmann
- 133** Trendprodukt E-Zigarette – Konsum, Nuttermotive und Risikowahrnehmung bei Sieb- und Achtklässlern
S Schneider, T Görig, R Herr, R Huerkamp, K Diehl
- 134** Langzeiteffekte eines Schulungsprogramms für übergewichtige Jugendliche auf die Gewichtsstabilisierung – erste Ergebnisse des Obeldicks light Follow-Ups (OLF)
E Finne, J Bucksch, T Reinehr, P Kolip
- 135** Gesundheitsbildung an Schulen – Legitimation und Status quo
MA Marchwacka
- 136** HIPPOlino – Erste Ergebnisse des Hautkrebspräventionsprogramms für organtransplantierte Kinder und Jugendliche
S Böttcher, MM Sachse, C Hauer, G Laschewski, H Zeeb
- 137** Entwicklungsgefährdungen bei Jugendlichen nach Alkoholintoxikation – ein Vergleich mit repräsentativen Bevölkerungsgruppen
H Schwendemann, H Kuttler, O Reis, EM Bitzer

- 11.00-12.30** **Gesundheitssystemforschung: Inanspruchnahme & Qualität (Raum 420)**
Max Geraedts, Svenja Caspers
- 138** Teilnahme an der Früherkennungsuntersuchung für Hautkrebs und Selbstuntersuchung der Haut - Ergebnisse einer Querschnittbefragung an Türken und Deutschen in Rheinland-Pfalz
U Zier, S Letzel
- 139** Darmkrebsfrüherkennung: Höhere Patientenbeteiligung durch informierte Entscheidung?
D Horenkamp-Sonntag, B Bestmann, S Engel, R Linder, U Schneider, F Verheyen
- 140** Präferenzen der Bevölkerung bei der Organallokation – Ein Discrete Choice Experiment zur Analyse des Spannungsfeldes von Dringlichkeit und Erfolgsaussicht
M Dao Van, M Lauerer, E Nagel
- 141** Relevanz von Qualitätsmerkmalen bei der Krankenhauswahl für den Bürger in Sachsen-Anhalt
J Schuldt, A Doktor, M Lichters, B Vogt, BP Robra
- 142** Ergebnisqualität Gesundes Kinzigital – quantifiziert durch Mortalitätskennzahlen
T Schulte, A Pimperl, A Fischer, B Dittmann, P Wendel, H Hildebrandt
- 143** Auswirkungen des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs
H Rothgang, T Kalwitzki

- 11.00-12.30** **WS: Gesundheitskompetenz messen – Aktuelle nationale Entwicklungen (Raum 421)**
Eva-Maria Bitzer, Susanne Jordan
- 199** Health Literacy bei vulnerablen Gruppen
D Vogt, D Schaeffer, EM Berens
- 200** Verstehen Jugendliche die Items des "Europäischen Health Literacy Survey Questionnaire" (HLS-EU-Q47)? Ergebnisse kognitiver Interviews im Rahmen des Projektes "Messung der Gesundheitskompetenz bei Jugendlichen" (MOHLAA9)
O Domanska, C Firnges, S Jordan
- 201** MAUI "Mein Asthma und Ich" - asthmaspezifische Gesundheitskompetenz erfassen. Instrumentenmodifikation, Pretest und Pilotierung
EM Bitzer, K Bäuerle, P Kotzjan, J Schäfer, U Spörhase
- 203** Entwicklung eines Testverfahrens zur Erfassung der Health Literacy von 9- bis 10-jährigen Kindern im Forschungsprojekt HLCA-MoMChild
TM Bollweg, O Okan, U Bauer, P Pinheiro

- 13.45-15.15** **WS: Walkability in Deutschland - Einblicke in den Forschungs- und Diskussionsstand (Raum 609)**
Jens Bucksch
 Walkability - was ist das?
J Bucksch, S Schneider
- 144** Motivation oder Umwelt? Sozialökologische Betrachtung von Einflussfaktoren auf einen bewegten Arbeitsweg
H Gohres, J Bucksch
- 145** Walkability and active travel in Bielefeld
M Bödeker, E Finne, J Bucksch
- 146** Urban Moveability und körperliche Aktivität im Übergang von der Kindheit zur Jugend
C Buck
 Walkability ermöglichen - Ansätze und Instrumente zur Überwindung von Umsetzungshemmnissen
H Schad
- 13.45-15.15** **Epidemiologische Forschung (4) (Raum 505)**
Christian Apfelbacher, Dagmar Starke
- 147** GeUmGe-NET: Ein neues interdisziplinäres Forschungsnetzwerk zur Integration von Geschlechterkonzepten in die biomedizinische und Public-Health-Forschung zu Umwelt und Gesundheit
T Paeck, K Palm, C Hornberg, M Kolossa-Gehring, U Kraus, G Bolte
- 148** Stresserleben und Schlafqualität bei Studierenden – Eine Kausalanalyse
K Töpitz, B Gusy, E Farnir, C Gräfe, K Lohmann
- 149** Determinanten der Lebensqualität von Patienten mit chronischem Handekzem im 2-Jahres Verlauf
R Ofenloch, C Apfelbacher, E Weisshaar, S Molin, A Bauer, V Mahler, P Elsner, T Diepgen
- 150** Wissen und Einstellungen in Bezug auf psychische Erkrankungen in der Bevölkerung
B Borrman, J Preckel, N Rosenkötter
- 151** Anorexia Nervosa während bzw. nach einer Schwangerschaft - Selten diagnostiziert dennoch ernst zu nehmen!
S Herrmann, R Glöckner
- 13.45-15.15** **WS: Interkulturelle Kompetenz in Medizin und Pflege (Raum 701)**
Jodok Erb
- 152** Die Ärzteschaft türkischer Herkunft als Mittler zwischen >ausländischer< Klientel und >deutscher< Medizinerschaft
L Pepler
- 153** Anforderungen an eine kultur- und migrationssensible Pflege aus Sicht älterer turkeistämmiger Migrantinnen und Migranten. Ergebnisse einer qualitativen und einer quantitativen Befragung
L Schenk, PT Sonntag, V Krobisch
- 154** Kulturelle Kompetenz in der Pflege - Ein innovatives Fortbildungskonzept
C Dörge, S Lautenschläger
- 13.45-15.15** **WS: Systematisierung konzeptioneller Ansätze z. Prävention v. Kinderübergewicht (SkAP) (Raum 506)**
Raimund Geene
 Konzeptionelle Ansätze zur universellen Kinderübergewichtsprävention in der Lebenswelt Familie
E Quilling, R Geene, B Bacchetta, KK Pucher, M Müller
- 155** Übergewichtsprävention im Setting KiTa - das Projekt Systematisierung konzeptioneller Ansätze der Prävention von Übergewicht im Kindes- und Jugendalters (SkAP)
U Walter, K Volkenand, S Baltes, T Kliche
 Übergewichtsprävention im Setting Schule aus Sicht von Praxisakteuren. Ergebnisse einer Übersichtsstudie
K Dadaczynski, P Paulus
 Übergewichtsprävention bei Kindern und Jugendlichen im Setting „Kommune“ Ergebnisse einer Übersichtsstudie
J Ludwig, W Suess
- 13.45-15.15** **WS FB 5: Re-Konfiguration von Gesundheit und Krankheit. Workshop zu ersten Ergebnissen des BMBF geförderten Verbundforschungsprojektes SYSKON (Raum 420)**
Dagmar Lühmann, Anja Neumann
 Stärkung der Gesundheitskompetenz durch eine evidenz-basierte Risikokalkulation,- kommunikation und -perzeption als Voraussetzung für eine präferenzsensitive Entscheidungsfindung der Ratsuchenden
K Riehm / R Schmutzler
 Die budgetären Auswirkungen der genetischen Testsung auf BRCA1/2-Mutationen für die Gesetzliche Krankenversicherung
S Neusser
 Ethische und gesundheitspolitische Herausforderungen des genetischen Risikos für das GKV-System am Beispiel von hereditärem Brustkrebs
F Meier
- 13.45-15.15** **WS FB 4 AG 4: Geschichte der Gesundheit (Raum 421)**
Gabriele Moser, Sigrid Stöckel
- 156** Die verzögerte Einführung der Masernimpfung in der BRD (1965-1980) - für Workshop Geschichte
J Jeuck
- 157** Drugs and the Early Soviet City: Mapping Cocaine, Opiates, and Cannabis in Petrograd/Leningrad in the 1920s
P Vasilyev
- 158** Vom Stadtrand in die Metropolen: Körperbehinderte und Krüppelbewegung im Film des 20. Jahrhunderts
G Moser

MDK-Veranstaltung 2016 (Saal A)

- 9.15 - 10.45** **WS 1 Teilhabe, Sozialraumorientierung, Inklusion - Herausforderungen für die ambulante Versorgung**
Versorgungsziele im Sozialraum
A Kruse
Wirksamkeit rehabilitativer Maßnahmen bei Pflegebedürftigen
N Lübke
Neue Technologien bei Hilfsmitteln - wer kann profitieren?
R Hassa
Teilnahme und Autonomie - welchen Beitrag können niedergelassene Hausärzte leisten?
B Zimmer
Diskussion
- 11.00 - 12.30** **WS 2 "Wenn's was Ernstes ist, musst du in die Stadt" - Qualität der stationären Versorgung zwischen Mindestmengen und Daseinsvorsorge**
Qualitätsoffensive im Krankenhaus: Wie ist der Stand nach nen Monaten KHSG
G Heinze
Qualität im Krankenhaus in Stadt und Land: Was erwarten die Krankenkassen?
M Mohrmann
Entwürfe für die stationäre Versorgung der Zukunft
G Hellmons
Qualitätsprüfung im Krankenhaus: Wie kann der MDK zur Qualitätsverbesserung beitragen?
K Döbler
Diskussion
- 14.00 - 15.30** **WS 3 Patientenorientierung und Sozialmedizin - ein Gegensatz?**
Welche Erwartungen haben Patientinnen und Patienten an die Begutachtung?
D Meyer
Hereditäre Tumorsyndrome und Prävention - Eine Herausforderung für Arzt und Patient
B Zimmer
Job-Coaching und Return-to-work-Interventionen bei psychischen Erkrankungen
A Lintz-Dönhoff
Zufriedenheit der Versicherten mit der Pflegebegutachtung
B Fleer
Diskussion

Freitag, 16. September 2016

- 9.00-10.15** **Epidemiologische Forschung (5) - POSTERVORTRÄGE (Raum 505)**
Karl-Heinz Jöckel, Adrian Loerbroks
- 159** Air pollution modelling in the Ruhr Area: Land-Use Regression vs. Dispersion Chemistry Transport
F Hennig, D Sugiri, L Tzivian, K Fuks, S Moebus, KH Jöckel, D Vienneau, T Kuhlbusch, K de Hoogh, M Memmesheimer, H Jakobs, U Quass, B Hoffmann
- 160** Das Einwilligungsverhalten der NAKO-TeilnehmerInnen zur ergänzenden wissenschaftlichen Nutzung der Sekundär- und Registerdaten
J Powietzka, C Stallmann, M Fischer, E Swart
- 161** Datenlinkage von Befragungs- mit Krankenkassendaten am Beispiel der Hypertonie - Ein Zugewinn bei Abbildung der Prävalenz?
S March, E Swart, BP Robra
- 162** 20 Jahre Krankenhausfallanalyse in Sachsen-Anhalt – Wie geht es weiter?
E Swart, S Piedmont, BP Robra
- 163** Inanspruchnahme der onkologischen Rehabilitation im Verhältnis zur Krebsinzidenz
E Nowossadeck, B Barnes
- 164** Wie körperlich aktiv sind Frauen nach Brustkrebs?
L Ralf, K Bäuerle, W Göhner, J Feicke, U Spörhase, EM Bitzer
- 165** Sterberisiko eines Herzinfarktpatienten nach Geschlecht, Alter und Indikatoren der Versorgung vor und nach dem Infarkt
T Schäfer, C Lorenz, HW Priess, EM Bitzer
- 166** Die Implementierung eines ambulanten Raucherentwöhnungsprogramms und sein Einfluss auf die Lebensqualität von Menschen die mit HIV leben
I Grabovac, T Dorner
- 167** Modellgestützte Schätzung des relativen Risikos vermeidbarer Sterblichkeit auf Kreisebene in der Metropolregion Rhein-Ruhr unter Berücksichtigung von räumlichen Effekten und ökologischen Kovariablen
M Schäfer, TP Caucamán Castillo

- 9.00-10.15 Prävention & Gesundheitsförderung (5) - POSTERVORTRÄGE (Saal A)**
David Klemperer, Dirk Gansefort
- 168 Aktivität findet Stadt. Bereicherung der Stadtplanung durch die Ergotherapie.
K Helms, G Schwarze
- 169 Indikatoren der Akzeptanz von „E-Mental Health“ in der Allgemeinbevölkerung: Ein systematisches Review zu Einstellungen und Präferenzen zur Online-Selbsthilfe
J Apolinario-Hagen
- 170 Impfstatus und -akzeptanz bei Medizinstudierenden. Ergebnisse einer multizentrischen Querschnittstudie in Ungarn und Deutschland
K Voigt, H Riemenschneider, J Schübel, E Balogh, J Schelling, A Bergmann
- 171 Gesundheitliche Belastungen bei Langzeitarbeitslosen im SGB II Bezug - Ergebnisse einer Teilnehmerbefragung der Evaluation der integrierten Gesundheits- und Arbeitsförderung für die Stadt Essen
J Haupt, C Pieper
- 172 Persönliche Gründe für die Nutzung eines medizinisch-diagnostischen Selbsttests: Ergebnisse der Inhaltsanalyse von 500 befragten Anwender/inne/n
P Kücükbalaban, S Schmidt, H Muehlan
- 173 Gesundheitsförderung aktiv gestalten. Klettern für die mentale Gesundheit
E Quilling, E Ordelmans, M Müller
- 174 Partizipativ gestalteter Prozess der Zielorientierung in der Rehabilitation zur Optimierung von Selbstbestimmungsmöglichkeiten
T Senin, T Meyer
- 175 Ausgestaltung des Wissens- und Kompetenztransfers bei m-Health-Anwendungen: Kommunikations- und sprachanalytische Untersuchung von Selbstdiagnostik-Apps.
H Muehlan, P Kücükbalaban, T Rostalski, B Zahn, S Schmidt
- 9.00-10.15 Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (3) - POSTERVORTRÄGE (Raum 506)**
Jodok Erb, Marco Franze
- 176 Die Wirkung des schulischen Gesundheitsförderungsprogramms Klasse2000 auf Bewegung und Ernährung. Ergebnisse einer dreijährigen Evaluationsstudie
P Kolip
- 177 Evaluation eines systematischen Ansatzes zur Verbesserung der intersektoralen Zusammenarbeit im Kontext der schulischen Gesundheitsförderung in den Niederlanden basierend auf dem Diagnosis of Sustainable Collaboration (DISC) Model
KK Pucher, E Quilling, M Müller, K Dadaczynski, NM Boot, M Candel, NK De Vries
- 178 Wer beteiligt sich an kontrollierten Studien im Bereich der Prävention im Setting Kindergarten?
H Schwendemann, A Stiller, P Bleckmann, T Mößle, EM Bitzer
- 179 Regular day-care center attendance- an influencing factor on developmental risks in the domain of social skills of 3 to 6 year old children?
J Biermann, M Franze, W Hoffmann
- 180 Handlungsbedarf Hautkrebsprävention in Kindertageseinrichtungen - am Beispiel Sachsen
S Herrmann, F Stölzel, N Seidel, K Löwe, M Glausch, H Berth, M Baumann, G Ehninger
- 181 Gesundheitsparameter als Prädiktoren der motorischen Fähigkeiten von Grundschulkindern?
M Meyer, L Thomandl, T Postler, T Engl, R Oberhoffer, T Schulz
- 182 Vermittlung von Kindern und Jugendlichen mit Adipositas in Freizeitangebote
M Pankatz, I Abeck, G Ramos
- 9.00-10.15 Gesundheitssystem- & Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie - POSTERVORTRÄGE (Raum 420)**
Bernd Hagen, Dagmar Lüthmann
- 183 Evaluation des Bonusprogramms der BARMER GEK
K Lorrek, D Simic, K Möhlendick, S Stock
- 184 Eine vergleichende Befragung zwischen DMP Diabetes Teilnehmern und Teilnehmern der Regelversorgung
D Simic, K Lorrek, S Altin, M Redaelli, S Stock
- 185 Assoziation der Personalausstattung mit der Qualität der Dekubitusversorgung
P Schneider, R Kraska, M Geraedts
- 186 Herausforderungen beim Datenhandling am Beispiel einer routinedatenbasierten und kassenübergreifenden Studie zur wissenschaftlichen Evaluation von Modellvorhaben nach §64b SGB V (EVA64)
A Feißel, K Arnold, D Häckl, R Kliemt, D Küster, J Milarczyk, A Neumann, A Pfennig, J Schmitt, E Swart, J Weiß, S March
- 187 Die Rolle der hausärztlichen Empfehlung bei der Inanspruchnahme einer Screening-Koloskopie
K Krüger, U Walter, M Dreier
 Gesundheitsökonomische Aspekte zur Mobilen Geriatrischen Rehabilitation (MoGeRe)
H Janßen, L Köhler, J Behrens, JW Kraft, F Naumann, M Schmidt-Ohlemann, R Siegert, M Warnach
- 188 Studienkonzept zur pharmakoökonomischen Evaluation verschiedener antiretroviraler Primärtherapien bei HIV-Infektionen (PROPHET)
AK Weschenfelder, K Schewe, C Hoffmann, S Klauke, E Wolf, J Wasem, A Neumann
- 9.00-10.15 Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation - POSTERVORTRÄGE (Raum 421)**
Thorsten Meyer, Sabine Grotkamp
- 189 Umsetzungsmöglichkeiten von E-Learning in der sozialmedizinischen Fort- und Weiterbildung – aktueller Stand und Ansatzpunkte zur Entwicklung eines E-Learning-Moduls
M Lukaszik, R Küffner, H Vogel, K Hemmrich
- 190 „Ohne uns würde die Praxis nicht laufen“ – Eine qualitative Studie zu den psychosozialen Arbeitsbedingungen Medizinischer Fachangestellter
P Vu-Eickmann, A Loerbroks
- 191 Auswirkungen der derzeitigen Behandlung und Betreuung Drogenabhängiger im Strafvollzug: dargestellt am Beispiel Haftentlassener der JVA-Regensburg
F Morano, T Krause
- 192 Eltern mit Behinderungen zwischen bedarfsgerechter Unterstützung und Zuständigkeitsstreit
M Michel, I Conrad, M Müller, B Pantenburg
- 193 Beratungsinhalte der Sozialen Arbeit bei onkologischen Patienten in stationären Settings
H Adolph, C Kowalski, A Nitzsche, J Walther, M Rösler
- 194 Die Verwechslung von Zielen und Mitteln: Kein Assessment mißt das Erreichen des gesetzlichen Rehazieles, oder?
J Behrens, M Schmidt-Ohlemann, N Martin, K Grune, H Janßen, L Köhler, R Siegert, M Warnach, JW Kraft, F Naumann, M Pflug, S Thiel, M Wolf
- 195 Die Bedeutung von Umweltfaktoren in der medizinischen Rehabilitation zur Förderung von Teilhabe – Die Perspektive von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus Rehabilitations-Einrichtungen
VE Kleineke, A Menzel-Begemann, B Wild, T Meyer
- 196 Gesundheitskompetenz von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in Berufsförderungswerken
T Häb, M Niehaus, R Baumann

10.15-12.00	<p>Wie viel Public Health steckt in den Forschungsverbänden Primärprävention und Gesundheitsförderung? (Saal A) Eva-Maria Bitzer, Gabriele Bolte CombaNet: Gesundheitsförderung bei Kindern innerhalb der kommunalen Lebenswelten <i>R Rehaag</i> TRISEARCH: Komplexe Interventionen zur Evidenzentwicklung bei der zielgruppenspezifischen Förderung von Gesundheitskompetenz <i>I Frobose</i> HLCA: Gesundheitliche Grundbildung (Health Literacy-HL-) im Kindes- und Jugendalter als Ziel für Gesundheitsförderung <i>M Wright</i> AEQUIPA: Körperliche Aktivität, Gerechtigkeit und Gesundheit: Primärprävention für gesundes Altern <i>H Zeeb</i> CAPITAL4HEALTH: Handlungsmöglichkeiten für einen aktiven Lebensstil: Ein Forschungsnetzwerk für interaktiven Wissensaustausch in der Gesundheitsförderung <i>A Rütten</i> SMARTACT <i>B Renner</i> Statement DGSMJahrestagung zu Notwendigkeiten der Präventionsforschung in Deutschland. Diskussion - Vertretung der Verbände, der DGPH, der DGSMJahrestagung und das Publikum <i>Moderation: EM Bitzer</i> Fazit und Verabschiedung <i>U John</i></p>
10.30-12.00	<p>WS: Kommunale Handlungsressourcen, Stadtplanung und Techniknutzung zur Förderung körperlicher Aktivität bei älteren Menschen (65+) - Erste Ergebnisse aus dem AEQUIPA - Präventionsforschungsnetzwerk (Raum 420) Maïke Wolters</p> <p>197 Mittels Nutzereinbeziehung zu mehr Akzeptanz einer technikgestützten Präventionsmaßnahme zur Bewegungsförderung Älterer <i>M Toborg, J Schnauber, J Meyer, S Boll, F Koppelin</i> Evaluation der Wirksamkeit zweier web-basierter Interventionen zur Förderung von körperlicher Aktivität bei älteren Erwachsenen im Vergleich zu einer Wartelisten-Kontrollgruppe: Erste Ergebnisse der PROMOTE-Studie <i>S Muellmann, E Rost, I Bragina, J Schnauber, C Voelcker-Rehage, S Lippke, J Meyer, C Pischke</i></p> <p>198 Analyse kommunaler Kapazitäten zur Bewegungsförderung für ältere Menschen <i>D Gansefort, T Brand, H Zeeb</i> Partizipatorische Entwicklung eines Bewegungsförderungsprogrammes für die Altersgruppe 65+: Das Teilprojekt OUTDOOR ACTIVE im Präventionsnetzwerk AEQUIPA <i>L Lübs</i> Ungleichheitseffekte von Interventionen zur Förderung der körperlichen Aktivität: Das Teilprojekt EQUAL <i>G Lehne</i> Urban mobil ohne Stress - Gesundheitsfördernde Stadtentwicklung zur Sicherung der Alltagsmobilität und Aktivität im Alter: Das Teilprojekt AFOOT <i>T Brüchert</i></p>
10.30-12.00	<p>WS: Gesundheitsförderung in kindlichen Alltagssettings – Public Health und gesundheitswissenschaftliche Perspektiven auf das Präventionsgesetz (Raum 505) Raimund Geene, Elena Sterdt Familiäre Gesundheitsförderung zur Unterstützung gelingender Übergänge <i>R Geene, E Quilling, B Bacchetta, U Thyen</i></p> <p>204 Auswirkungen von Bewegungskonzepten in Kindertageseinrichtungen und elternbezogenen Verhaltensweisen auf die Gesundheitsressourcen von Kindern <i>E Sterdt, U Walter</i></p> <p>205 Gesundheitsförderung im Setting Kita <i>R Geene, T Kliche, S Borkowski</i></p>
10.30-12.00	<p>WS: Partizipatorische Konzeptentwicklung für ein regionales interprofessionelles Gesundheitszentrum zur Sicherung d. Primär- & Langzeitversorgung einer alternden Bevölkerung in einer ländlichen Region - Universitäre Medizin & Kommune als Partner (Raum 421) Yvonne Marx, Martina Schmiedhofer</p>
10.30-12.00	<p>WS: Qualitätssicherung der sozialmedizinischen Begutachtung (Raum 506) J Gehrke Das Verfahren zur Qualitätssicherung der sozialmedizinischen Begutachtung der Deutschen Rentenversicherung <i>J Gehrke</i> Qualitätssicherung der sozialmedizinischen Begutachtung bei der DGUV <i>D Scholtysik</i> Qualitätssicherung der sozialmedizinischen Begutachtung bei der GKV <i>B Fleer</i> Qualitätssicherung der sozialmedizinischen Begutachtung bei der BA <i>A Bahemann</i> Erfahrungen mit der Qualitätssicherung der sozialmedizinischen Begutachtung <i>A Sauter-Warfflinger</i></p>